

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 236.

Dienstag, den 23. August.

1836.

### Mittheilungen

aus den am 26. Juli, 2. und 9. August gehaltenen allgemeinen Versammlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

In der zahlreich besuchten Versammlung vom 26. Juli ersuchte der Vorsitzende, Herr Hutmacher-Obermeister Hoffmann, den Herrn Haase, den von ihm angekündigten Blasebalg der Gesellschaft vorzuzeigen. Man fand im Allgemeinen diesen Blasebalg schön gearbeitet und das Urtheil der Sachverständigen sprach sich dahin aus, daß er besser sei, als die bisherigen, weil sich die Falten des Leders nach Sonnen legen, und mithin sich in ihnen keine Luft verhalten, auch der Blasebalg weniger leicht verlegt werden könne. Zum Gebrauche für Feuerarbeiter bedürfte derselbe jedoch noch einiger Verbesserungen.

Man sprach nun noch über Gebläse überhaupt und über die bessere Construction der verschiedenen Blasebälge, worauf der Herr Vorsitzende ein schon bekanntes und bewährtes Mittel, schwache Augen durch eigens construirte Brillen zu kräftigen, wieder in Anregung brachte.

Ein Mitglied zeigte alsdann ein in Silber sehr schön gearbeitetes, mit vielen brauchbaren Gegenständen versehenes Reise-Etui vor, was allgemeinen Beifall fand.

In der Versammlung vom 2. August erwähnte der Vorsitzende, Herr D. Burckhardt, der eingegangenen Geschenke von Büchern.

Herr Prof. D. Lindner theilte sodann aus den Naturerwerblichen Mittheilungen einen Aufsatz über eine zweckmäßige Construction der Backöfen (von den Herren Lemarte und Jamet in Paris), nach welchen diese Backöfen sehr einfach und stets rein sind, vollkommen ausbacken, gleiche Temperatur erhalten und viel Brennmaterial ersparen, so wie eine Anweisung,

sogenannte Zupflumpen zur Fabrication von Teppichen und dergl. zu benutzen, nach der Erfindung des Herrn Schuppe in Heilbrunn mit.

Dieser Gegenstand führte zu Mittheilungen über Papierfabrication, welche Herr Prof. Pohl eben so lehrreich als unterhaltend gab.

Nachdem Herr Steindruckereibesitzer Pönike eine Ansicht des nach der Idee des Herrn D. Dietrich ausgeführten und bereits früher erwähnten Gewerbes-Tableau, welches allgemein gefiel, vorgezeigt hatte, zeigte Herr Dessy eine neue Vorrichtung, mit zwei und noch mehr Couleuren zu siegeln. Hierbei wurden auch Mittel angegeben, die Briefe so zu verschließen, daß man dadurch der hinterlistigen Entseigelung gänzlich vorbeugen könne.

Schließlich theilten Herr Baccalaureus Paul, Herr Pönike und Herr D. Dietrich mehre hauswirthschaftliche Recepte mit.

Herr Puls eröffnete als Vorsitzender am 9. August die Versammlung mit Aufnahme von zwei Mitgliedern und beschenkte die Bibliothek mit einer Sammlung eigener Erfahrungen aus dem bürgerlichen Leben.

Herr Prof. D. Lindner theilte demnächst die in der Leipziger Zeitung enthaltene Stelle mit, „wie Preußen die Innungen in einer zeitgemäßen Form wieder herzustellen bemüht sei.“

Hierauf machte Herr Baccal. Paul ein Schutzmittel gegen den Hausschwamm bekannt, und gab einen Ueberblick über die Einrichtung und das nützliche Wirken der technischen Bildungsanstalt zu Dresden.

Herr Rühlmann, Lehrer an der königl. Gewerbeschule zu Chemnitz, erfreute alsdann die Anwesenden mit der Zeichnung einer Haus-Wäschrulle, welche von einer Person leicht dirigirt werden kann, den Raum eines Tisches einnimmt und überhaupt leicht wegzuschaffen ist.

Herr Tadjinsky erbot sich nach der vorletzten Zeichnung ein Modell für den Verein anzufertigen.

Herr Wassermann verlas nun einen von dem Herrn Vorsitzenden verfaßten Aufsatz über Bauten, welcher dem Wunsche der Anwesenden gemäß durch den Druck veröffentlicht werden soll\*).

Nachdem der Herr Prof. D. Lindner den Plan für die zu errichtende Hilfslehranstalt für Gewerbetreibende, allseitig motivirt und mit geschichtlichen Notizen begleitet, mitgetheilt hatte, wurde ein zehn Ellen langes und fünf Ellen breites Stück Papier aus der Fabrik des Herrn Flinsch zu Penig vorgezeigt und der Modellsammlung des Vereins übergeben, was dankbar angenommen wurde. Dieser Gegenstand erregte allgemeine Aufmerksamkeit.

\*) Die Red. läßt zwar diesen Aufsatz hierbei folgen, bemerkt aber für die Zukunft, daß sie ähnlichen Erzeugnissen nur dann einen Platz in den Spalten dieses Blattes einräumen kann, wenn sie durch innern Werth auf eine öffentliche Mittheilung Anspruch haben. Auch erklärt dieselbe zu gleicher Zeit, daß sie die Mittheilungen des Kunst- und Gewerbevereins, so wie deren etwaige Anlagen als Actenstücke betrachtet, welche ihrem Inhalte und ihrer Form nach, unverändert abgedruckt werden.

Vortrag des Herrn Pulz am 9. August in der allgemeinen Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins.

Sehr viele Ideen, welche mannigfach für diese oder jene Sache bekannt gemacht werden, breiten sich oft wunderbar aus, und legen den Grund zu wohlthätigen Nahrungszweigen, besonders wenn sie durch Vereinsgesellschaften unterstützt und empfohlen werden. Eine gute Idee von einer Sache geht dann aus Hand in Hand, von Land zu Land, und trägt oft hier und dort den reichsten Segen.

Die Ideen des Menschen sind geistiger Natur, sie suchen Platz und wollen aufgenommen sein, und wer sie zuerst aufnimmt, trägt oft den besten Nutzen davon; will man aber eine Idee vorher erst nach dem Kleide, nach dem Stande ihres Erfinders taxiren, bevor man ihr Vertrauen schenkt, dann wird so manche gute Idee verborgen und verloren bleiben, oder ins Ausland versetzt werden.

Es werden leider jetzt noch viele gute Vorschläge, nützliche Ideen zurückgewiesen, weil sie kein Gelehrter, kein Sprecher, kein Mann vom Fache, der sich präsen- tiren konnte, ins Leben tief oder vortrug.

Wohl uns, daß wir jetzt den Genuß der Presse und die Gesellschaftsvereine haben, — wodurch die

Ideen und Erfindungen nicht nur lebendig erhalten; sondern auch allseitig verbreitet und nutzbar gemacht werden können.

Wie oft würde ein Haus sich besser gestaltet haben, wenn der Bauherr den Grund- und Aufriß desselben vorher mehr veröffentlicht und Männern mitgetheilt hätte, welche ihre Sachkenntnisse durch eigene Erfahrung und Kostenaufwand, oder auf Reisen u. erworben, oder erweitert und berichtigt haben; denn nicht immer ist der Baumeister allwissend, auf welchen der Bauherr sich einzig und allein verlassen will. Vorzüglich sollten projectirte

#### Commun-Bauten

noch vor deren Beginn der Deffentlichkeit vorgelegt werden, damit in Zeiten das Nöthige Für und Wider der Behörde wissend gemacht werden könnte; denn auch der Meister vom Fache hat zuweilen gerade bei diesem oder jenem Baue nicht die erforderlich richtige Ansicht von der Localität und dem Profil, zum größten Nachtheile des Bauherrn; vergißt auch wohl manchmal die Himmelsgegend mit in Anschlag zu bringen.

#### L i t e r a t u r.

Turnbüchlein für Anfänger und Geübte, insbesondere am Barren und Reck zum Selbstunterrichte. Leipzig, 1836, bei Otto Wigand.

Das Bedürfniß hat in neuester Zeit in Privatgärten eine Menge kleiner Turnplätze hervorgerufen, auf welchen man hauptsächlich Barren und Reck vorfindet. Diese Plätze hat unser Verfasser ins Auge gefaßt und für dieselben vorliegendes Werkchen geschrieben, welches sich bloß mit den Turnen am Barren und Reck beschäftigt. Wir sind ihm dafür zu vielfachem Danke verpflichtet, denn er hat uns über Einrichtungen und Vorrichtungen und dann über die anzustellenden Uebungen selbst weit mehr gegeben, als man in den größeren Werken findet. Auch ist die äußere Gestalt des Werkchens für fortwährenden Gebrauch auf solchen Plätzen so eingerichtet, daß man es immer bequem bei der Hand haben und sich daraus Rath's erholen kann, wodurch es die kostspieligen und zum immerwährenden Gebrauche doch sehr unbequemen größeren Lehrbücher entbehrlich gemacht hat. Indem wir durch diese Anzeige alle Turnlustige auf dieses höchst zweckmäßige Schriftchen nur aufmerksam machen wollten, wünschen wir noch schließlich, daß es auch so benutzt werden möge, als es seinem Gehalte nach benutzt werden kann und benutzt zu werden verdient.

Redacteur: Dr. A. Barthausen.

## Börse in Leipzig,

vom 22. August 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 137½	—	Conv. 10 u. 20 Kr.....	—	1½
do.	2 M. 136½	—	Preuss. Courant.....	102½	—
Augsburg in Ct.....	k. S. 100	—	K. sächs. Cassenbilletts.....	—	—
do.	2 M. —	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S. —	102½	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
do.	2 M. —	—	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien...	138	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 110	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1363	—
do.	2 M. 109½	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	104
Breslau in Ct.....	k. S. —	103½	do. do. à 4 pCt.....	100	—
do.	2 M. —	—	do. do. à 3 pCt.....	75½	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 99½	—	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	102½	—
do.	2 M. —	147			
Hamburg in Bo.....	k. S. —	—			
do.	2 M. 146	—			
London pr. L. St.....	k. S. 6.15½	—	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do.	3 M. 6.14½	—	à 3 pCt. } grosse	101½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S. 78½	—	à 3 pCt. } kleine	102½	—
do.	2 M. —	78	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
do.	3 M. —	77½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S. 100½	—	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	101	—
do.	2 M. —	—	K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do.	3 M. —	99½	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	97	—
			à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	110	—	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.		
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.		
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	101½	—
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } kleine	102½	—
Species.....	1½	—			

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 23. August, zum ersten Male: Der Bliß, komische Oper in 3 Acten, nach dem Franz. von Fr. Elmenreich; Musik von Halevy.

Bücher-Auction. a) Index septimus Librorum ex Bibliotheca regia Berolinensi, publica auctionis lege dividendorum. d. XXI. et seq. Novembris, anni 1836. Desgleichen b) Verzeichniß einer Büchersammlung, welche den 10. Octbr. u. folg. L. zu Berlin versteigert werden soll, sind in Leipzig bei Herrn M. Mehnert, Brühl, Krast's Hof Nr. 476 zu haben, der auch Commissionen annimmt.

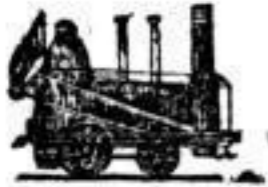
Berlin, den 15. August 1836.

v. Rauch,  
königl. Bücher-Auctions-Commissarius.

Auction. Da in kurzer Zeit der Druck neuer Bücher und Kunstkatologe beginnt, so nehme ich noch Beiträge dazu an.  
Leipzig.

J. A. G. Weigel.

### B e f a n n t m a c h u n g.



Nächsten Donnerstag, den 25. August, Nachmittags 3 Uhr wird auf dem Werkplaz zu Sommerfeld eine Quantität eichener Holzabgänge, in mehre Loose abgetheilt, öffentlich versteigert und gegen baare Zahlung in preuß Courant an die Meistbietenden überlassen werden.

Leipzig, den 22. August 1836.

Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Harkort, Vorsitzender.  
Carl Tenner, Bevollmächtigter.

## Rhein - Weser - Eisenbahn.

Die Inhaber der bis zum 8. August ausgestellten Interims-Quittungen werden benachrichtiget, daß die Originalquittungen des Mindener Comité angekommen und einzutauschen sind bei Dufour Gebrüder & Comp., wo auch die Annahme fernerer Anmeldungen fortgesetzt wird.

**B e f a n n t m a c h u n g.**

Wir machen hiermit bekannt, daß wir wie voriges Jahr Versicherungen auf Getreide-Schober im freien Felde gegen billige Prämien annehmen, und bitten daher die Herren Dekouomen sich mit ihren Anträgen entweder direct an uns oder an unsere ihnen zunächst wohnenden Herren Agenten zu wenden. Leipzig, im August 1836.

Die Haupt-Agenten der französischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des Phönix in Paris und der West of Scotland-Compagnie in Glasgow  
Schömberg Weber & Comp.

\* \* \* Von den Herren Geschäftsführern der diesjährigen Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Jena bin ich aufgefordert worden, ihnen die Anzahl der hiesigen an der Zusammenkunft theilnehmenden Herren Kollegen zu melden, damit für gutes Unterkommen derselben Sorge getragen werden könne. Theils in dieser Rücksicht, theils um eine gemeinschaftliche Reise nach Jena am 17. September späterhin zu verabreden, erlaube ich mir, die hochgeehrten Herren Naturforscher und Aerzte Leipzigs, welche der Versammlung beizuwohnen entschlossen sind, um gefällige schriftliche Mittheilung Ihrer Namen und der Erklärung, ob sie sich der gemeinschaftlichen Reise anschließen wollen, bis zum letzten dieses Monats ergebenst zu ersuchen.  
Leipzig, den 21. August 1836.

Dr. und Prof. G. Kunze (Marshall Nr. 52 1. Stock).

**• B e f a n n t m a c h u n g. •**

Daß ich jedem an Hühneraugen, Warzen, eingewachsenen Nägeln u., so wie an Frostschäden Leidenden gern zu Diensten stehe, erlaube ich mir, in Rücksicht mehrerer Anfragen, bekannt zu machen.  
C. Zimmermann, chir. pract., Peterstraße, Holbergs Haus Nr. 63.

Sprachunterricht. Ein Lehrer der französischen und italienischen Sprache, von dem vor Kurzem einige Scholaren ihren Cursus mit erwünschtem Erfolge vollendet haben, wünscht diesen Abgang durch einige neue Theilnehmer ersetzt zu sehen. Hierauf Reflectirende erhalten weitere Auskunft in Tauberts Leihbibliothek am Thomaskirchhofe.

Empfehlung. Alter Neumarkt, a. d. n. Pforte Nr. 659, linirt G. Frenzel große u. kl. Handlungs- u. Notizbücher, Strazzen, Rechnungen, Linienblätter u. ganz gut u. billigst zu jeder Zeit.

**Empfehlung der Richter'schen Leihbibliothek.**

(Peterstraße Nr. 33, im Hofe links 2 Treppen hoch).

Da nun die Abende wieder anfangen länger zu werden, und der Leselustige gern nach einem hübschen Buche greift, so empfiehlt sich genannte Bibliothek einem verehrungswerthen Publicum zur gefälligen Benutzung. Der Katalog dieser Bibliothek umfaßt bis jetzt circa 4500 Nummern und gewährt dem Liebhaber einer unterhaltenden und belehrenden Lectüre gewiß eine recht gute Auswahl, da die Bibliothek sowohl mit älteren als neueren lesenswerthen Büchern versehen ist und immer mehr darauf Bedacht genommen wird. Die äußerst billigen Lesepreise auf eine Woche für ein Buch 6 Pf., für 2 Bücher 9 Pf. und für 3 Bücher zusammen nur 1 Gr., bei welchem noch die vertrauensvolle Einrichtung statt findet, daß die Bücher an hier Anwesende ohne Einsatz gegeben werden, lassen erwarten, daß diese Bibliothek ein verehrungswerthes Publicum recht fleißig benutzet. — Von dem Kataloge dieser Bibliothek ist so eben auch das vierte Heft des 2ten Bandes fertig geworden und wird unentgeltlich ausgegeben.

Leipzig, im Monat August 1836.

Anzeige. Rappé de Paris und Rappé d'Etrennes aus der Fabrik der Herren Mannberguer empfehlen in Paqueten von  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfd.  
Albert Wahl & Comp., am Markte.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an ist mein Comptoir im Salzgäßchen Nr. 405, neben dem Eckhause des Herrn Stadtrath Jungbans, eine Treppe hoch.  
Leipzig, den 22. August 1836. Gustav Benedix.

**Beste grosse Lüneburger Bricken**

erhielt und verkauft möglichst billig

N. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Mit Champignos, Pfeffergurken und Capern, à Stück 2 Gr.  
empfehlte neue holl. Haringe, delicat marinirt,  
Friedr. Schwennicke.

## Echte fette neue holl. Häringe

erhielt neuerdings und verkauft in Schocken und im Einzelnen billigst  
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

**Verkauf.** Eine Partie ganz alter Havanna-Cigarren verkauft, um damit zu räumen, in Kisten von 250 Stück à 2 Thlr. und à 100 Stück 20 Gr.  
F. W. Schulze in den 3 Rosen.

**Verkauf.** Ein Gasthaus an frequenter Straße, eine Dorfschenke, beides mit oder ohne Inventarium, so wie mit Feld, und mehre Häuser in der Stadt und Vorstadt von 4 bis 14000 Thlrn. sind Verhältnisse halber zu verkaufen. Näheres neue Straße Nr. 1098, 2te Etage.

### Meubles = Verkauf.

Ein Sopha und 6 Stühle mit Cramoisin schweremourgourand überzogen, 2 Bettstellen, egal, und eine dergl. mit Säulen und Bronze, so wie ein Spieltisch stehen wegen Abreise zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Friedrich Ehennecke, Brühl Nr. 484, 2te Etage.

**Verkauf.** Um den nun bald eintreffenden Waaren Platz zu machen, verkaufen wir vorzüglich  
**Pariser Kurz- und Galanteriewaaren,**  
als: Ohrenringe, Armbänder, Gürtelschnallen, Stirnbänder, Damentaschen und mehre andere Artikel zu billigeren Preisen.  
Rossi & Dorsch,  
Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert.

**Verkauf.** Suspensorien von Leinen und Warchent sind zu haben à 7 Gr. in der Burgstraße Nr. 90 bei dem Mechanikus Heine.

**Außverkauf meines franz. Tapeten-Lagers gegen comptante Zahlung in rein preuß. Cour.**  
Carl Moritz Müller, Petersstraße Nr. 73.

**Verkauf.** Bestes trockenes, frisches Seegrass in ausgezeichnet schöner Waare empfehlen zum billigsten Preise  
Ernst Eccius & Köberlin.

Auch liegt bei uns eine Partie schöner Nigaer Bastmatten zum Verkaufe, à 5 Gr. pr. Stück, im Ganzen aber billiger.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein in gutem Stande befindliches Clavier auf dem Petersstraße Nr. 845 parterre.

Zu verkaufen stehen Divan, Sopha und Stühle am Rausche Nr. 870.

Zu verkaufen sind 4 beschlagene Wagenräder bei dem Holzhändler Stade, Ranstädter Steinweg Nr. 999.

Zu verkaufen ist eine Trödelbude. Zu erfragen auf dem Rausche Nr. 864, bei Frau Dietrich.

**Capital-Ausleihung.** Zwei Tausend Thaler, auch darüber, sollen, jedoch nur im Ganzen und nur allein gegen pupillarische Sicherheit sofort ausgeliehen werden durch den Gerichtsschreiber Ritter in Rötha bei Leipzig.

**Auszuleihen.** 500 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu 4 pCt., am Liebsten auf Feldgrundstücke oder ein Haus in Leipzig, von jetzt oder Michaeli 1886 an zu verborgen. Wo? erfährt man in der Petersstraße Nr. 72.

**Kutschwagen-Kaufgesuch.** Ein noch in gutem Stande sich befindender viersitziger, mit Vorderverdeck versehener und zum Rückschlagen eingerichteter Kutschwagen wird zu kaufen gesucht, und ist deshalb Nachricht abzugeben bei dem Herrn Kaufmann Mehlgarten, im Gewölbe Nr. 391, in der Katharinenstraße.

**Kaufgesuch.** Wer einen kleinen Bücher-Schrank zu verkaufen hat, beliebe die Anzeige in der Expedition dieses Blattes unter F. P. zu machen.

**Anerbieten.** Zwei Arbeitsmänner, welche im Lackiren und Oelfarbenstreichen gründliche Kenntnisse besitzen, können Arbeit erhalten bei Heinrich Müller, Berggolber, Reichels Garten.



**Anerbieten.** Eine Familie hiesigen Orts, in welcher sich bereits mehre junge Leute von der Handlung als Pensionairs befinden, wünscht in gleicher Eigenschaft noch einen jungen Mann von guter Familie bei sich aufzunehmen und könnte einem solchen von Michaeli an eine gut meublirte Stube nebst Alkoven überlassen werden. Nähere Auskunft wird Herr Ferdinand Schulze, am Markte, zu ertheilen die Güte haben.

**Anerbieten.** In einem hiesigen Manufactur-Waaren-Geschäfte en gros ist die Stelle eines Lehrlings offen. Schriftliche Anfragen sind in der Expedition d. Bl. unter K. abzugeben.

**Gesuch.** Einem soliden jungen Manne, welcher doppelte Buchhaltung und Casse zu führen gründlich versteht und eine schöne feste Hand schreibt, kann eine Stelle in einem hiesigen Manufacturgeschäfte en gros nachgewiesen werden durch

J. J. Petit,

verpflichteter Waaren-Sensal, Nicolaistraße Nr. 542.

\* \* \* Eine Wirthschafterin, ein Kellner, 2 Marqueure, so wie ein Laufbursche und eine Verkaufsmamsell können noch gute Unterkunft finden auf dem neuen Kirchhofe Nr. 274, eine Treppe hoch.

\* \* \* Wegen Krankheit des Dienstmädchens wird sogleich ein anderes passendes Mädchen gesucht, welches vom Lande gebürtig, jedoch in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren und nicht zu jung sein darf. Nur solche, mit guten Zeugnissen Versehene, können sich melden in Lange's Garten vor dem Windmühlenthore.

Gesucht wird eine Köchin, welche als solche etwas zu leisten vermag und glaubhafte Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann, im großen Blumenberge 3 Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein junger Mensch vom Lande, welcher im Rechnen und Schreiben gut geübt und 16 Jahre alt ist, wünscht als Laufbursche u. s. w. eine Anstellung. Das Weitere zu erfahren bei Herrn Kaufmann Meyer in der Petersstraße Nr. 34.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht ein baldiges Unterkommen als Markthelfer, Bedienter, oder Laufbursche u. s. w. Reflectirende werden gebeten, Näheres zu erfragen auf der Quergasse Nr. 1213 parterre.

**Gesuch.** Eine gebildete Frauensperson in den 30er Jahren sucht ein Unterkommen als Haushälterin oder Wirthschafterin, welche in weiblichen Fächern, so auch im Schneidern nicht unerfahren ist. Darauf Reflectirende belieben ihre Adresse, unter der Chiffre C. L., in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Logisgesuch.** Ein stiller, pünktlich zahlender junger Mann sucht von Michaeli an eine freundliche, gut meublirte Stube mit Kammer in der Gegend des Rosplatzes, der Quer-, Neu- und Windmühlengasse. Genaue Adressen bittet man am Rosplatz Nr. 904, bei Herrn Donner abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli eine große trockne Niederlage. Auskunft giebt deshalb der Hausmann in Nr. 623.

**Vermiethung.** Zur nächsten Michaelimesse ist die erste Etage in Nr. 408, zu einem Waarenlager eingerichtet, anderweit zu vermieten und parterre im Gewölbe das Nähere zu erfragen.

**Vermiethung.** Ein freundliches Logis, gut meublirt, ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition zu Michaeli zu vermieten auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1300, eine Treppe.

**Vermiethung.** Am Markte sind zwei sehr schöne Zimmer vorn heraus mit Schlafbehältniß bei einer anständigen Familie von jetzt an bis Ende October oder die Messe über zu vermieten durch das  
Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** Zwei Gewölbe in vorzüglich guter Lage hat im Auftrag zu vermieten das Central-Bureau von G. Schulze, Nr. 98.

Zu vermieten sind noch einige Schlafstellen an solide Leute. Das Nähere erfährt man im Kupfergäßchen Nr. 664, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist von Michaeli an eine geräumige Stube nebst Kammer vorn heraus in der Grimm. Gasse Nr. 590.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine freundliche Stube nebst Alkoven in der Hainstraße Nr. 355, vorn heraus 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in der Fleischergasse Nr. 291, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen und eine meublirte Stube für einen ledigen Herrn. Das Nähere an der Wasserkunst Nr. 805 parterre, bei Frau Lukowska.

Zu vermieten ist an 2 solide Herren eine Stube als Schlafstelle mit schöner Aussicht, auf der Quergasse Nr. 1852, 2 Treppen hoch, über der Buchdruckerei.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an einen oder zwei ledige Herren. Zu erfragen in Reichels Garten im Petersbrunnen.

Zu vermieten ist an einen ledigen Mann eine Stube nebst Kofen. Zu erfahren im Stadtpfeisergäßchen Nr. 656 c., eine Treppe hoch.

## N u z e i g e.

Daß ich eine Sendung frischer Elb-Karpfen erhalten habe und selbige portionweise verspeise, zeige ich ergebenst an. Zugleich bemerke ich, daß in dieser Woche alle Tage Wassernüsse gratis zu haben sind, und lade dazu ganz ergebenst ein.

Carl Köhler, auf der Insel Buen Retiro.

### Einladung.

Morgen, als den 24. August, ladet seine Gönner und Freunde zu Speckkuchen ganz ergebenst ein

Christian Gottfried Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Einladung. Morgen, Mittwoch früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen höflichst ein  
R. Bachmann, Hainstraße neben dem goldenen Adler.

Einladung. Morgen, Mittwoch früh 9 Uhr, giebt es warmen Speckkuchen bei  
F. Senf, auf der Quergasse, Ecke des Grimm. Steinwegs.

Einladung. Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln ganz ergebenst ein  
C. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Einladung. Morgen früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
F. J. Meyer, Hainstraße Nr. 339, im Keller.

### Heute, Dienstag, Concert im Schweizerhäuschen.

Einladung. Morgen, Mittwoch den 24. August, lade ich meine geehrten Gönner zu frischer Wurst und Welsuppe ein, mit der Bitte um zahlreichen Zuspruch.  
Liebner, im Kohlgarten, weißes Täubchen.

### Concert im Schützenhause

heute, den 23. August, wozu ergebenst einladet

das vereinigte Stadtmusikchor.

Reisegelegenheit nach Dresden. Den 24. d. M. geht ein bequemer Reisewagen dahin ab. Zu erfragen Ransstädter Steinweg, blaue Hand, bei Schöppe.

Gelegenheit nach Berlin Donnerstag, den 25. d. M., bei J. C. Gebicke, Fleischergasse, goldenes Herz Nr. 288.

Verloren wurde Montag, den 22. August, früh nach 10 Uhr vom Rauhe über die Allee durch das Petersthor bis Ende der Petersstraße ein Ohrring nebst Glocke von Perlmutter, in Bronze gefaßt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung abzugeben auf dem Rosßplaz Nr. 881.

Verloren wurde am Sonntage auf dem Wege vom Thonberge bis auf den Markt ein von braunen Haaren geflochtenes Armband mit goldenem Schloßchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben auf dem neuen Kirchhofe Nr. 276, eine Treppe hoch.

Verloren wurde am Sonntage Abend von Räckern durch das Rosenthal zum Parfußpörtchen herein bis an den Markt ein Strickbeutel, enthaltend ein Paar Handschuhe, einen angefangenen Strickstrumpf und einige Sechser und Dreier. Der Finder desselben wird recht herzlich gebeten, da es der Eigentümetin ein werthes Geschenk ist, denselben in der Fleischergasse Nr. 168 parterre gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich eine junge Kage, weiß, mit Cypersflecken und mit einem rothen Halsbande. Wer dieselbe auf der Reichstraße Nr. 395, an der Ecke des Böttchergäßchens parterre zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich am vergangenen Freitage Abend ein junger Fleischerhund, männlichen Geschlechts,  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, gezeichnet erbsgelb mit weiß, langer Ruthe und hört auf den Namen Schweizer. Wer denselben auf der Gerbergasse Nr. 1143, bei dem Fleischermeister Seemann, wieder zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Herzlichen Dank für das mir am 15. d. M. in einer Schachtel überschiedte Geschenk. Möchte sich die Freundin zu erkennen geben, damit ich meinen Dank mündlich bei ihr abstellen könnte.  
S..... L....

## An Marie.

Erhalten. Herzlichen Dank. Alles schön gesagt — aber warum nicht hier?! X.

## Thorzettel vom 22. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

## S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Reg.-Referend. v. Weber, v. hier, v. Dschag zurück.  
Dr. Kreisdeput. v. Alvensleben, nebst Familie, von Webers, pass. durch.

Die Dresdener Diligence.

Die Frankfurter Fahr. Post.

Dr. v. Alvensleben, nebst Familie, v. Magdeburg, im Hotel de Baviere.

## H a l l e' s c h e s T h o r.

Die Berliner Post,  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Auf der Magdeburger Gilpost, um 4 Uhr: Dr. Commis Cichel, v. hier, v. Magdeburg zurück, Dr. Kfm. Galm, v. Bernburg, im Kreuze, u. Dr. Kfm. Gawe, v. Magdeburg, pass. durch.

Dr. Hblgkreis. Porse, v. Magdeburg im Kranich. Fräul. v. Keller, v. Potsdam, im Hotel de Baviere. Dr. Lehrer Gutmann, v. Dessau, in Nr. 738.

## K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Stud. Braune, v. Frankenhäusen, in den 3 Eissen.  
Dr. Cand. Wolf, v. hier, v. Raumburg zurück.

Der Frankfurter Packwagen, um 6 Uhr.

## P e t e r s t h o r. Vacat.

## H o s p i t a l t h o r.

Dr. Apoth. Brand, v. Roswein, im gr. Baume. Dr. Del. Krause, v. Dresden, unbestimmt.

Die Nürnberger Diligence,  $\frac{1}{2}$  4 Uhr.

Auf der Nürnberger Gilpost,  $\frac{1}{2}$  7 Uhr: Dr. Kaufm. Knichtel, v. hier, v. Zwickau zurück, Dr. Partic. Klein, v. Burg, im gold. Horne, Dr. Kfm. Merkusen, von Plauen, u. Dr. Cand. Wahl, v. Neuenburg, pass. d.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

## S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. OEGAffessor Partelich, v. Torgau, pass. durch.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Partic. Kochran, v. la Haye, im Hotel de Saxe, Dr. Ritttergutshof. v. Gotthardt, v. Raumburg, im deutschen Hause, Dr. Affess. Werner, v. Baberborn, Dr. D. Hartmann, von Dresden, u. Dr. Wollbdr. Wolf, v. Harrath, pass. d.  
Dr. Landbaumstr. Königsdrfer u. Dr. Conduct. Conradi, v. Dresden, in St. Hamburg. Dr. D. Rupp, von Cammerthal, pass. durch.

## K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Kfm. Berner, Dr. D. Puttrich, Dr. Maler Haag u. Dr. Lehrer Kaiser, v. hier, v. Raumburg zurück.  
Dr. Kfm. Langsaat, v. Rössen, u. Dr. Reg.-Rath Wachsmuth, v. Merseburg, pass. durch.

## H o s p i t a l t h o r.

Auf der Prager Gilpost, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Wiedemann, v. Chemnitz, in St. Berlin, u. Dr. Kfm. Gobisch, v. Magdeburg, in Nr. 121.

Dr. Pastor Ludwig, v. Schönberg, bei Eckart. Dr. Kfm. Sahling, v. Berlin, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

## S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Stud. Bachmeier, Widmann u. Weibl, v. Wien, im Einhorne. Dr. Prediger Meyer, v. Luzern, unbest. Dem. Hempel, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Stud. Bdeker, v. Prag, im Hotel de Russie.

## H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Partic. Berger, nebst Gattin u. Mad. Lautensack, v. Hamburg, im Blumenbergs. Dr. Pölm. Gudauner, v. St. Ulrich, im Hirsche. Dr. D. Behr u. Dr. Ritttergutshof. Kranz, v. Bernburg, pass. durch. Dr. Partic. Pralle, nebst Gattin, v. Hamburg, im Blumenb. Auf der Berliner Gilpost,  $\frac{1}{2}$  1 Uhr: Dr. Lehrer Friedrich, v. Reisse, in St. Berlin, u. Dr. Kfm. Schubert und Meier, v. Johannegeorgenstadt u. Stettin, pass. durch.

## K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Geschäftsreis. Jonke, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück, Dr. Bourrough, v. London, im Hotel de Pologne.

## P e t e r s t h o r.

Dr. Bergling, Justizrath u. Kramer:Ger.-Affessor, von Berlin, pass. durch.

Auf der Koburger Diligence,  $\frac{1}{2}$  1 Uhr: Dr. D. Blan, v. Langenberg, in St. Berlin, u. Dr. Banq. Glog, v. Breslau, im Hotel de Russie.

Dr. Commis Donauer, v. Koburg, bei Donauer.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

## S r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Kfm. Böcker, Dr. Prof. Haase u. Mad. Richter, v. hier, v. Dresden u. Leipzig zurück, Dr. Secret. Cederbaum, v. Berlin, im Hotel de Saxe, Dr. Kfm. Schlüter, v. Laurenburg, bei Baldmann, Dr. Kfm. Müller, v. Görlitz im Kranich, Dr. Kfm. Thomsen, v. London, u. Dem. Schweigart, v. Dresden, unbestimmt. Dr. Reg.-Rath Rathen, v. Magdeburg, Dr. Juwelier Gerlach, von Gotha, Dr. Kfm. Pfeiffer, v. Gabeln, Mad. Hoffmann, v. Dresden, u. Dem. Streffert, v. Lommagsh, passieren durch.

## H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Hblgkreis. Habse, v. Bremen, im Hotel de Baviere. Dem. Banelow, v. Dessau, in der Taube.

## K a n s t ä d t e r T h o r.

Mad. Supprian, v. hier, v. Erfurt zurück.  
Auf der Berlin-Röliner Gilpost,  $\frac{1}{2}$  5 Uhr: Mad. Dortling, v. hier, v. Gisleben zurück, Dr. Kfm. Heitenbeck, von Bennep, im Hotel de Prusse, Dr. Kfm. Besser, von Magdeburg, u. Dr. D. Kattisch, v. Berlin, pass. durch.  
Dr. Kfm. Eisen, v. Chemnitz, u. Dr. Gen.-Lieut. Krausenek, v. Raumburg, pass. durch.

## P e t e r s t h o r.

Dr. Amtshauptm. v. Doppel, v. Borna, im deutschen Hof.

## H o s p i t a l t h o r.

Dem. Schillwitz, v. hier, v. Friburg zurück.

Verleger: E. P o l k.